

## MUSLIMISCHER FRIEDHOF WUPPERTAL

Vorstellung des Entwurfs 08. Dezember 2017 Büro Plaza.2

## **Projektgebiet**





## Anforderungen an den Friedhof

#### **Trägerverein**

- Wirtschaftlichkeit
- Möglichst hohe Flächenbelegung
- Friedhofshalle
- Integration Werkstatt Steinmetz

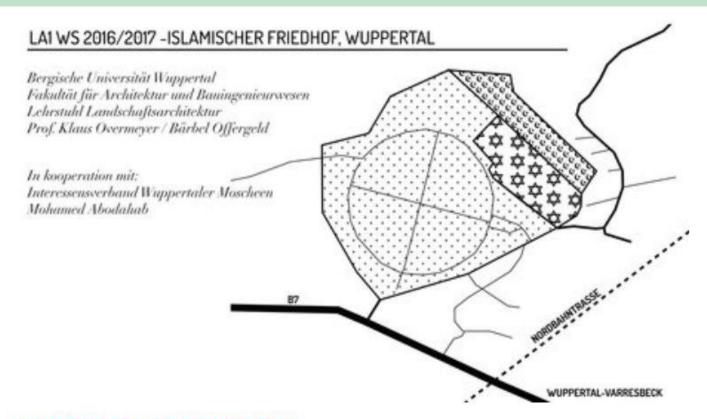
### **Stadt Wuppertal**

- Belange des Naturschutzes
- Barrierefreiheit
- Zugänglichkeit

#### **Anwohner**

- Sichtschutz
- Niedriger Sichtschutz (K)
- Hohe Bäume
- Keine Verschattung
- Abstand

## Auswertung Studentischer Entwürfe



#### WUPPERTAL VARRESBECK

WS 2016/2017 -Islamischer Friedhof, Wuppertal.

LA 1, Bachelor Wahlpflichtfach

Kooperation: Bergische Universität Wuppertal Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen Lehrstuhl Landschaftsarchitektur Prof. Klaus Overmeyer / Bärbel Offergeld, Interessensverband Wuppertaler Moscheen Mohamed Abodahab

#### Muslimischer Friedhof







### Muslimischer Friedhof - Reise der Erinnerungen

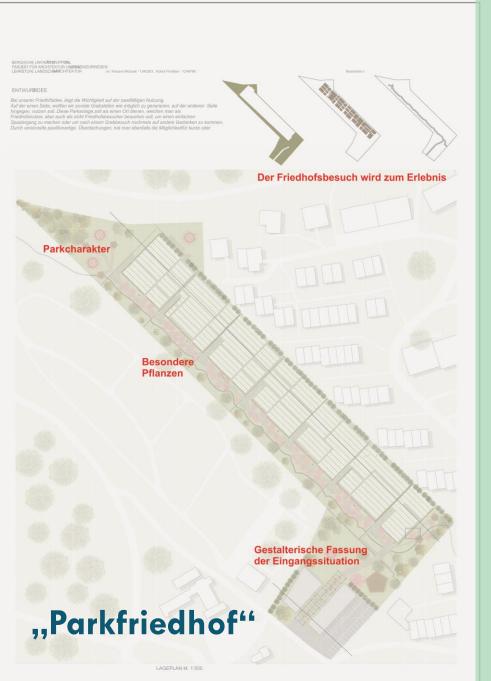
Raumkonzept

Schaffung von besonderen Verweil-Gedenkorten

Raumbildung durch

Abgestufte Randdefinition

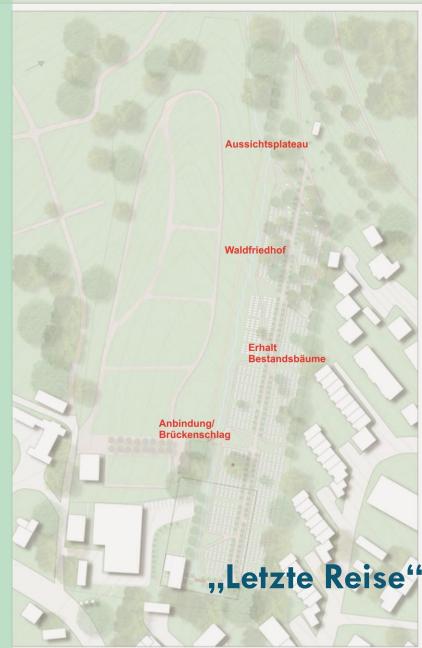
"Reise der Erinnerungen"



#### luslimischer Friedhof - Letzte Reise

itat für Architektur und Bauingenis

BLandschaftsarchitektur Elisa S

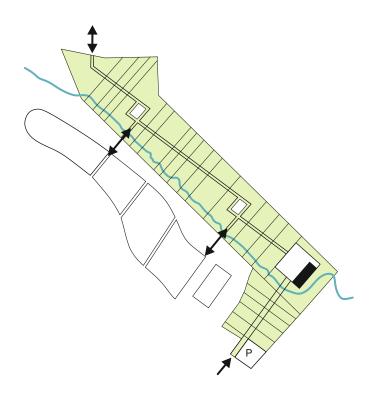


#### Muslimischer Friedhof Varresbeck



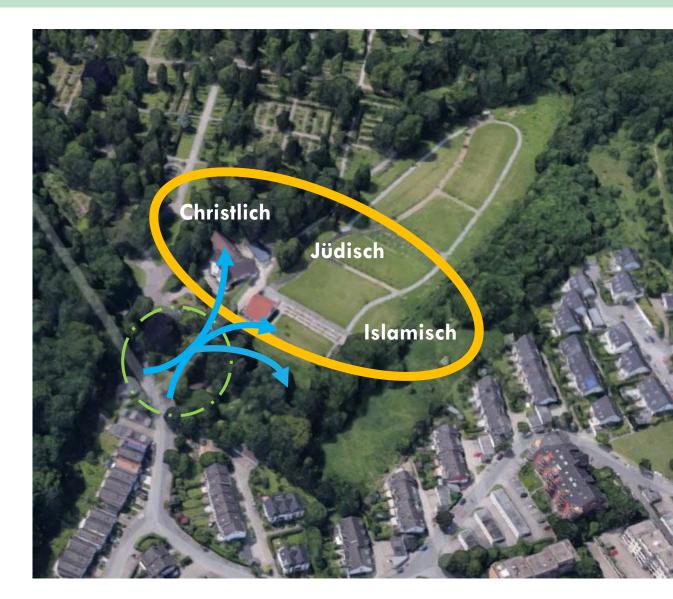
### limischer Friedhof - Gartenfriedhof





#### **LAGE**

- Einzigartiges
   Zusammensein
   der drei monolithischen
   Religionen.
- Es gilt Brücken zu bauen und zu integrieren.



#### **Die Gestalt**

#### Kontext bedacht

Topographie (Höhenterrassen, Sichtbeziehungen, Qibla) Nachbarschaft (Sichtbeziehungen, Abstände, Nutzungsanordnungen)

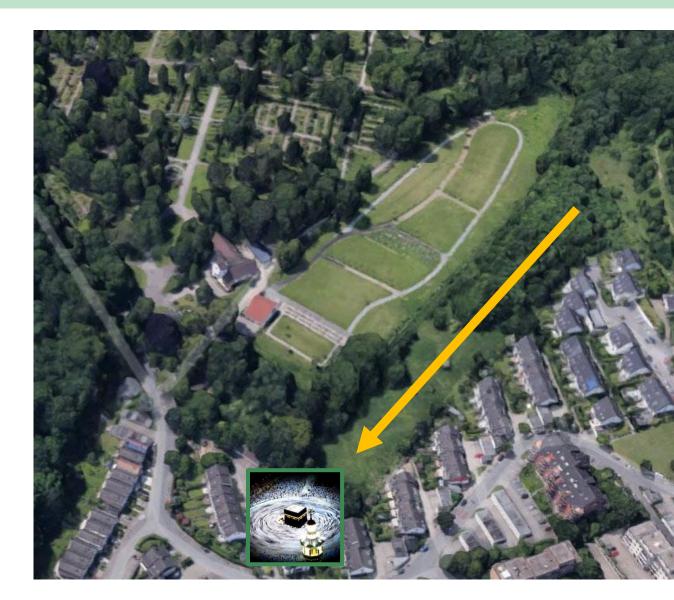
### ■ Religiöse Orientierung

Mensch, Natur und Bauwerke richten sich nach dem Sinnbild des Göttlichen (Qibla)



### Grundstücksexposition

- Perfekte Südost Ausrichtung auf Mekka
- Blickrichtung folgt der Topographie.



## Ausrichtung des Grundstücks





## Ausrichtung des Grundstücks



#### Charakter

- Es gilt einen freundlichen Ort des Glaubens und Hoffnung zu gestalten. "Für den wahren Gläubigen ist der Tod ebenso angenehm wie das Leben." (Mevlana Dschalaladdin Rumi)
- Ein Ort der Kontemplation:
   Besinnung, Andacht, Erinnerung,
   Meditation, Nachdenklichkeit, Abschieds,
   Sammlung, Gebet
- Ein verbindender Ort
  Für die Gesellschaft
  Für die Natur
  Für die Kultur
  Und Architektur

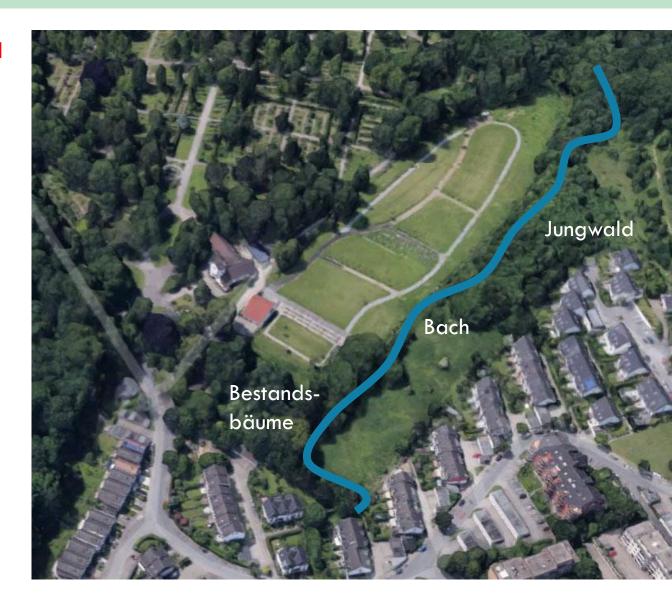


#### Naturelemente im Bestand

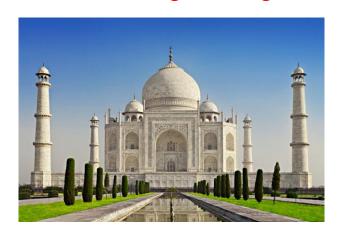
#### **Das Paradies**

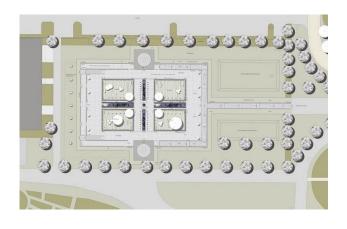
"In seinen Niederungen fließen Bäche. Und es besitzt andauernd Früchte und Schatten." (Koran, Sure 13,35)

- Wasser und Bäume als Sinnbilder der Paradiesbeschreibung sind vorhanden
- Fruchtbäume vorsehen
- Markante Großbäume sollen erhalten werden
- Wasser wird als Gestaltungsmittel eingebunden.



# Gestaltungsprinzipien des Islam in der Freiraumgestaltung und Architektur







### Planungsrahmen

Restriktionen

#### Jungwald

Dichter Bestand von Jungbäumen Abstimmung mit der Naturschutzbehörde

### Eskesberger Bach

Abstand von 5m

### **Topographie**

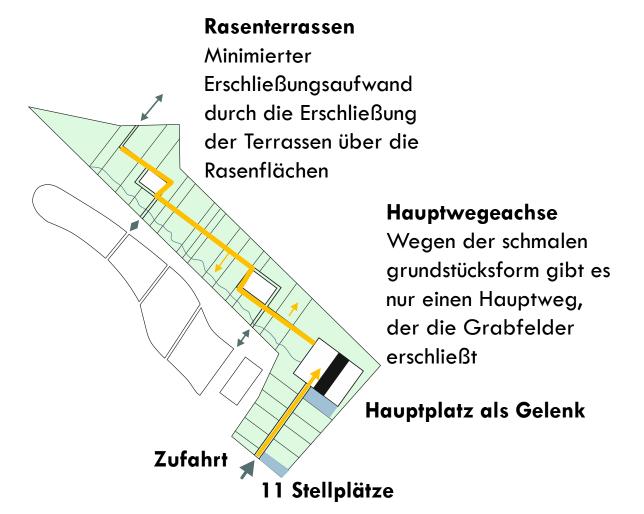
Hohe Reliefenergie

- Terrassierung mit dem Geländeverlauf
- Notwendigkeit von Stützmauern

#### **Anwohner**

Sichtschutz durch dreireihige Bepflanzung (lt. Bebauungsplan) Abstimmung mit der Stadt und Anwohnern

## Planungsrahmen



**Erschließung** 

### Planungsrahmen

**Bepflanzung** 

#### **Bestand**

Erhalt und Einbindung des Bestandsbewuchs

### Baumhain

Baumdach um

Einen Ort zu

definieren

### Lineare Neupflanzung

- Baumreihen
- Hecken
- Pflanzbeete

### **Pflanzriegel**

- Höhengestaffelt
- Aufgelockert (nat. Wirkung)
- Heimische Pflanzen

### Symbolpflanzen

- Immergrüne Eibe (Taxus)
- Zypressen (vertikal)
- Apfel- Olivenbaum



## Konzept und Visualisierung

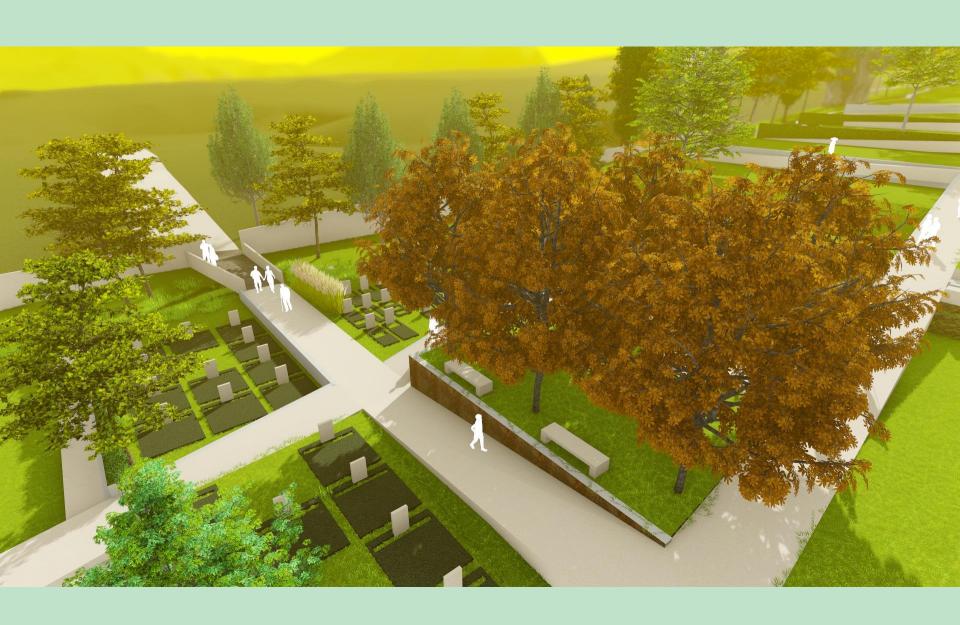




## Masterplan







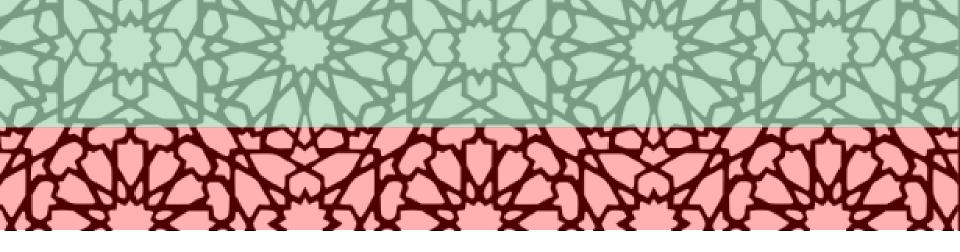












### Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

### Plaza.2

Sonnborner Straße 36 42327 Wuppertal Fon 0202-769.2340 Fax 0202-769.2341 office@plaza2.de www.plaza2.de